

Ego Guido diaconus cardinalis sancte Marie in via lata ss.

Ego Oddo diaconus cardinalis sancti Georgii ss.

Ego Guido diaconus cardinalis sanctorum Cosme et Damiani ss.

Datum Laterani per manum Aimerici sancte Romanę ecclesię diaconi cardinalis et cancellarii VIII. kal. Iunii indictione XI^{ma}, incarnationis dominicę anno M^oC^oXXX^oIII^o, pontificatus vero domini Innocentii pape II. anno III^{to}.

Die Dimensionen der Bulle sind folgende: 53 Ctm. Breite, 69 Ctm. Länge und 5 Ctm. unterer Umschlag. Alle Aeusserlichkeiten derselben stimmen mit denen in Nr. 3 überein, auch scheint derselbe Schreiber thätig gewesen zu sein.

In einem Sammelbände alter Drucke¹⁾, der vom Grafen Alexis Tolstoi 1864 der Kaiserlichen Bibliothek geschenkt wurde und an erster Stelle eine vor 1472 von Günther Zainer in Augsburg gedruckte Bearbeitung²⁾ der kleineren Chronik des Jacob Twinger von Königshoven enthält, befindet sich als letztes Stück die mit Peutingers Name in Zusammenhang gebrachte 'Chronica von vil namhafftigen geschichten, die geschehen seynd, seid man zalt nach christ geburt nein hundert vnd dreii iar in vngern, behem, osterreich, steiirmarckt, bayern, swaben, francken wölsch vnnnd teiitsch landen biß auff MCCCCCXV' mit einer handschriftlichen Fortsetzung, welche die Jahre 1515—1531 umfasst. Diese Fortsetzung wurde in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts von derselben Hand eingetragen, welche auf vielen Blättern Randbemerkungen angebracht hat. Der Verfasser scheint in Augsburg gelebt zu haben, denn zu wiederholten Malen werden an und für sich unbedeutende Ereignisse dieser Stadt berichtet. Seine Aufzeichnungen, die ganz dem Character der gedruckten Chronik entsprechen, reichten anfänglich nur bis 1528. Sie endeten mit der Beschreibung der merkwürdigen Himmelszeichen dieses Jahres und erhielten ihre jetzige Fassung sicher vor 1531, was daraus hervorgeht, dass unser Chronist Ferdinand nur als Erzherzog von Oestreich und König von Ungarn und Böhmen, nicht aber als römischen König kennt. Später wurden sie bis 1531 fortgeführt und ist dieser 2. Theil, wenn nicht in diesem, so doch in einem der nächstfolgenden Jahre niedergeschrieben.

1) Herr Oberbibliothekar Dr. Minzloff, der lebenswürdige Patron aller Ausländer, welche die Petersburger Bibliothek besuchen, machte mich auf ihn aufmerksam. 2) Minzloff hält sie für die älteste gedruckte deutsche Chronik.